

Marketingfachmann/-frau BP



Berufsbeschreibung

Marketingfachleute kennen die Gesetze der Wirtschaft, die Spielregeln des Marktes und verfolgen laufend das Geschehen. Sie übernehmen Marketingaufgaben für ein Unternehmen. Sie entwickeln – zur Vermarktung von Produkten oder Produktgruppen – ein wirkungsvolles Konzept, das z.B. eine Marktnische nutzt oder einem speziellen Zielpublikum einen höheren Nutzen bietet als die Konkurrenzprodukte. Die erarbeiteten Konzepte setzen sie gewinnbringend ein. Dazu müssen sie analytisch denken und systematisch arbeiten. Für die Umsetzung des Konzepts müssen sie planen, führen, koordinieren, organisieren und kontrollieren. Teilgebiete des Marketing sind Verkauf, Werbung, Marktforschung, Produkt-Management.

Anforderung

Für die Zulassung zur Berufsprüfung (BP) ist notwendig:
Bestehen der MarKom-Zulassungsprüfung oder einer gleichwertigen Prüfung innerhalb der vergangenen 5 Jahre sowie mindestens 2 Jahre Berufspraxis im Bereich Marketing, Werbung, Marketing-Kommunikation, Direct-Marketing, Verkauf oder Public Relations.

Schulische Vorbildung: Abschluss einer 3-jährigen beruflichen Grundbildung, einer Handelsmittelschule, einer 3-jährigen Fachmittelschule oder einer gymnasialen Maturitätsschule. Oder Abschluss einer Berufsprüfung in den Bereichen Verkauf, Kommunikationsplanung oder Public Relations, einer Höheren Fachprüfung, einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder Hochschule. Wer die erwähnte schulische Bildung nicht nachweisen kann, muss 3 Jahre (anstelle von 2 Jahren) Berufspraxis nachweisen.

Kreativität, Kontaktfreude, gute Ausdrucksfähigkeit, Sinn für Strategie und Zusammenhänge, Verhandlungsgeschick, Verständnis für wirtschaftliches Geschehen, analytisches Denken.

Ausbildung

2-3 Semester berufsbegleitende Vorbereitungskurse.

Abschluss: Berufsprüfung (BP) als Marketingfachmann/-frau mit eidgenössischem Fachausweis.

Entwicklungsmöglichkeiten

Höhere Fachprüfungen (HFP) als dipl. Marketingleiter/in, dipl. Verkaufsleiter/in, dipl. Kommunikationsleiter/in.

Ausbildung an einer Höheren Fachschule als dipl. Betriebswirtschafter/in HF.

Studium an einer Fachhochschule, z.B. als Journalist/in BA FH, Organisationskommunikator/in BA FH.